



ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Hohenlimburg

Betreff:

Verwendung bezirksbezogener Mittel: Zuschussantrag Werkhof Hohenlimburg Kultur- und Ausbildungszentrum Schloßbrauerei e.V.

Beratungsfolge:

24.02.2022 Bezirksvertretung Hohenlimburg

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Hohenlimburg beschließt, aus ihren bezirksbezogenen Mitteln dem Antragsteller Werkhof Hohenlimburg Kultur- und Ausbildungszentrum Schloßbrauerei e.V.

für die Maßnahme Kindermusical und Bandcamp im Rahmen der Ferromone gemäß Antrag vom 08.02.2022

einen Zuschuss in Höhe von

Euro zu gewähren.

Begründung:

siehe Anlage.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

☒ sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

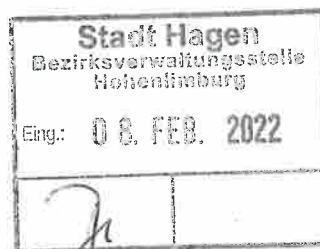
☒ keine Auswirkungen (o)

Vorlage 0229/2022

Absender:

Werkhof Hohenlimburg Kultur- und Ausbildungszentrum Schloßbrauerei e. V.
Herrenstr. 17
58119 Hagen

Stadt Hagen
Bezirksvertretung
Hohenlimburg
Freiheitstr. 3
58119 Hagen



Antrag auf Bewilligung eines Zuschusses

Antragsteller: Werkhof Hohenlimburg Kultur- und Ausbildungszentrum
Schloßbrauerei e.V.

Maßnahme/ Gegenstand *: Kindermusical und Bandcamp im Rahmen der
Ferromone (nähere Erläuterungen siehe Anlage)
(ggfs. auf gesondertem Blatt näher erläutern)

Finanzierungsplan für die vorgenannte Maßnahme bzw. den Gegenstand:

Gesamtkosten: 23.500 €

Eigenleistung: 5.500 €

Zuwendung Dritter: 15.000 €

Beantragter Zuschuss: 3.000 €

*** Hinweis:**

Maßnahmen werden grundsätzlich nur dann bezuschusst, wenn sie den erklärten Zielen des jeweiligen Vereines, Verbandes, der jeweiligen Institution oder sonstigen Vereinigungen entsprechen und diese bezirksbezogen durchgeführt werden.

Hagen, 03.02.2022

(Ort, Datum, Unterschrift, Stempel)

[Redacted signature and stamp area]

Werkhof
Hohenlimburg e.V.
Kulturzentrum
Herrenstr. 17 58119 Hagen
Tel.: 0 23 34 - 92 91 80
Fax: 0 23 34 - 92 91 99

Zwei außergewöhnliche Kulturprojekte in Hohenlimburg

Sehr geehrte Damen und Herren der Bezirksvertretung Hohenlimburg,

großes Lob aus berufenem Munde: denn die fachkundigen Mitglieder des Kulturrates des Landes NRW haben die vom Kulturzentrum Werkhof für das Jahr 2022 schriftlich vorgestellten beiden Projekte überaus positiv bewertet: Im Ranking aller Förderanträge, die an das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW bis zum 31. Oktober 2021 gestellt wurden, landete der Werkhof Hohenlimburg als soziokulturelles Zentrum und Ort der Industriekultur auf Platz 1.

Zielgruppen der Werkhof-Projekte sind Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Ebenso soll Kindern und Jugendlichen aus wirtschaftlich schwachen Familien eine erlebnisreiche Ferienzeit ermöglicht werden.

Projekt eins beinhaltet ein viertägiges Bandcamp junger Musiker/innen (Bands, Sänger, Instrumentalisten), die zu Beginn der Sommerferien für das Musikbusiness gecoacht werden. Bewerben sollen sich die jungen Künstler mit kurzen Musikvideos. Themenbereiche sind u.a.: Gesang, Gitarre, Schlagzeug und rechtliche Grundlagen wie Gema oder Urheberrecht. Dafür konnte das Kulturzentrum Werkhof anerkannte Musiker gewinnen. U.a.: Jini Meyer (Gesang – Luxuslärm), Tim Husung (Schlagzeug – Alice Cooper, John Diva), Michael „Ele“ Koch (Lennerockers, LenneBrothers). Das Bandcamp endet mit einem Auftritt im Kulturzentrum Werkhof.

Projekt zwei beinhaltet in Kooperation mit der Humboldt-Foundation eine Musicalaufführung mit Kindern für Mädchen und Jungen im Alter von vier bis elf Jahren. Der kleine Alexander von Humboldt macht als Naturforscher deutlich, dass auf dem blauen Planeten Erde die Wunder der Natur von der Vergangenheit durch die Gegenwart bis zur Zukunft miteinander verbunden sind. Die Produktion liegt dabei in den Händen von Michael Grimm (Halber Liter, Grimm trifft Grimm), der auch Regie führt.

Bei der Umsetzung und der Vermarktung dieser Projekte weiß der Werkhof Hohenlimburg starke Partner an seiner Seite. So den in Hagen ansässigen Verein „WasserEisenLand“ mit dem Festivalverbund Ferromone und Susanne Thomas vom Servicebüro der Kulturregion Südwestfalen und der Kultur des Märkischen Kreises in Altena. Zu deren Zielsetzung gehört, die Kultur in der Region zu stärken.

Die Gesamtsumme für beide Projekte liegt bei 23.500 €, mit 15.000 € Förderung unterstützt die Regionale Kulturpolitik, das Kulturzentrum Werkhof muss einen Eigenanteil in Höhe von 8.500 € zusteuern (siehe Finanzplan). Dieser Betrag soll durch bürgerschaftliches Engagement, Eintrittsgelder sowie dem Zuschuss der Bezirksvertretung Hohenlimburg gedeckt werden.

Wir hoffen, dass die Darstellung der Projekte mit der geschilderten Nachhaltigkeit, der jugendkulturellen Ausrichtung und einer damit verbundenen Vorbild- und Lernfunktion für Kinder- und Jugendliche an industriekulturellen Orten auch Ihr Interesse gefunden hat und Sie mit einem Zuschuss die Umsetzung im Jahr 2022 unterstützen und somit ermöglichen.

Ansprechpartnerin ist Heike Thomese-Osthoff (Tel. 0152 340 147 45) oder thomese.osthoff@werkhof-kulturzentrum.de.

Mit freundlichen Grüßen


Hohenlimburg e.V.
Kulturzentrum
Hagenstr. 17 58119 Hagen
Tel.: 023 34 - 92 91 90
Fax: 023 34 - 92 91 90

8.2.22

Ausgaben

Personal	Öffentlich		Sach		Eigenanteil	
	Posten	Betrag	Posten	Betrag	Posten	Betrag
Bandcamp-Musiker Tageshonorar á 400€			Werbung Ferromone Öffentlichkeitsarbeit	3.000,00 € 300,00 €	Raummieten- Musical Bürgerschaftliches Engagement- Aufbau Veranstaltungen á 15€/h x 133	0,00 € 2.000,00 €
6x Musiker 20,5 Tage x 400€		8.200,00 €			Summe	2.000,00 €
Musical-Regie, Technik, Schauspieler 10x pauschal 1000€		10.000,00 €			Leistungen privater Dritter Posten	Betrag
					Sponsoren	200,00 €
6 Probe-Räume Bandcamp für 3 Tage + Katakombe (Bühne) für Auftritt pauschal		0,00 €				
Theatersaal + Bühne für Proben (mind. 10x) + Aufführung pauschal		0,00 €			Summe	200,00 €
					Einnahmen	
					Posten	Betrag
					Eintrittsgelder-Bandcamp/Auftritt 150 Karten á 10€	1.500,00 €
					Eintrittsgelder-Kinder musical 150 Familienkarten á 15	1.800,00 €
					Summe	3.300,00 €
Bürgerschaftliches Engagement 133x15€		2.000,00 €			Leistungen öffentlicher Dritter Posten	Betrag
					Bezirksvertretung Hohenlimburg	3.000,00 €
Summe		20.200,00 €	Summe	3.300,00 €	Summe	3.000,00 €

keine Barmittel, kein Eigenanteil, kein Zahlungsfluss

Gesamteinnahmen 8.500,00 €

Gesamtausgaben 23.500,00 €

Verkhof
Hohenlimburg e.V.
Kulturzentrum
Herrnstr. 17 58119 Hagen
Tel.: 0 23 34 - 92 91 90
Fax: 0 23 34 - 92 91 99

Hagen 8.2.22

Gesamtdarstellung 2021 bis 2023

Antrag vom 26.11.21 Antragsteller Werkhof Hohenlimburg Kultur- und Ausbildungszentrum Schloßbrauerei e. V.
 Programm RKP Projekt Bandcamp und Kindermusical
 Projekt-Nr. 48.07-07SW.11/2022 Vorsteuerabzugsberechtigt? nein

Finanzierungsabrechnung				
Bezeichnung	2021	2022	2023	% von Gesamt
Gesamtausgabe	0,00 €	23.500,00 €	0,00 €	23.500,00 €
./ Nicht zuwendungsfähig			0,00 €	0,00 €
./ Leistungen privater Dritte	0,00 €	200,00 €	0,00 €	200,00 €
./ Einnahmen	0,00 €	3.300,00 €	0,00 €	3.300,00 €
Zuwendungsfäh. Gesamtaus	0,00 €	20.000,00 €	0,00 €	20.000,00 €
./ Leistungen öffentl. Dritter	0,00 €	3.000,00 €	0,00 €	3.000,00 €
./ Eigenanteil	0,00 €	2.000,00 €	0,00 €	2.000,00 €
10% privat 20% gemein				
Zuwendung	0,00 €	15.000,00 €	0,00 €	15.000,00 €

bürg. Engagement bis zu	0,00 €	4.000,00 €	0,00 €	4.000,00 €	möglich
-------------------------	--------	------------	--------	------------	---------

gemäß entsprechendem jährlichen Budget des zuständigen Ministeriums

Werkhof
 Hohenlimburg e.V.
 Kulturzentrum
 Herrenstr. 17 58119 Hagen
 Tel.: 0 23 34 - 92 91 90
 Fax: 0 23 34 - 92 91 90

Anlage:

Beschreibung der Maßnahme

Der Werkhof Hohenlimburg als soziokulturelles Zentrum und Ort der Industriekultur möchte innerhalb des Festivalverbund Ferromone Impulse für partizipative Strukturen und Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene setzen. Dafür werden zwei Module für unterschiedliche Altersgruppen entwickelt.

Modul 1: Bandcamp

„4 Tage arbeiten wie eine richtige, professionelle Band.

Und das auf höchstem Niveau, denn die Bandcamp-Teilnehmer werden von (aus der Musikszene) national und international bekannten Musikern betreut.

Das Ziel ist, eine schon feste Band oder jeweils fremde Musiker, die noch nie miteinander gespielt haben, so zu coachen und vorzubereiten, dass sie am Ende des Camps einen eigenen Song professionell im Tonstudio aufnehmen bzw. diesen beim Abschlusssauftritt im Werkhof live darbieten können.“

In diesem 4-tägigen Bandcamp sollen Musiker*innen, Sänger*innen, bestehende Schülerbands und Instrumentalist*innen für das Musikbusiness, für Musik-Arrangements und für das Zusammenspiel innerhalb der Band gecoacht werden. Gesang, Gitarre, Schlagzeug, Bass, Klavier und Songwriting sind die wesentlichen Kernelemente sowie rechtliche Grundlagen wie Verständnis für Gema, Urheberrecht, GVL, Bandübernahmeverträge, Verlagsverträge, um sich in der digitalen Musik-Welt selbst vermarkten zu können (Youtube, eigene Musik digital online stellen, Streaming etc.) sollen u.a. erörtert und leicht verständlich erklärt werden.

Am Ende des Bandcamps sollen die Musiker in bereits bestehenden Bands oder neu gegründeten Formationen ihre erarbeiteten Arrangements und Stücke/Lieder auf der Bühne des Werkhof-Kulturzentrums live präsentieren. Eine Live-Übertragung der Auftritte ist möglich, Live-Recording ebenfalls.

Beim Bandcamp wird besonderes Augenmerk auf die Qualität der Musiker gelegt. Diese Musiker haben bereits zugesagt und sind als Coaches eingeplant:

- Jini Meyer - Vocalcoach (Luxuslärm)
 - Klaus Vanscheidt – Gitarre (Doro Pesch; Toten Hosen; Halber Liter)
 - Tim Husung – Schlagzeug (TH and the Boneshakerz, Alice Cooper, John Diva, Beasto Blanco)
 - Jan le Grow – Bass (Beasto Blanco, Alice Cooper)
 - Gandhi Chahine – Songwriting (Sons of Gastarbeiter, Projectica)
 - Michael Koch – Klavier und Keyboard (LenneBrothers)
- Tontechnik: Michael Danielak – Schallsucht

Voraussichtlicher Ablauf:

Tag 1 : Nimmt eine schon bestehende Band teil, muss sich darauf geeinigt werden, ob ein schon vorhandener Song neu arrangiert oder ein komplett neuer Song arrangiert und erarbeitet wird. Falls sich völlig fremde Musiker (junge Erwachsene) zusammenfinden, entfällt diese Einigung.

Im Einzelcoaching werden Parts individuell erarbeitet, ohne dass die anderen Bandteilnehmer Wissen davon erlangen. Es geht vor allem darum, jeden einzelnen Teilnehmer individuell seiner Fähigkeiten zu fördern und fit zu machen.

Tag 2: Coaching der kompletten Band unter Einwirkung der Dozenten.

Die einzeln erarbeiteten Grundlagen werden am zweiten Tag wie in einer echten Bandsituation im Proberaum (genauso wie wenn eine Band zusammenkommt und jeder seine eigenen Ideen für einen Song anbringt) zusammengeführt.

Hier wird dann auch gezielt daraufhin gearbeitet bzw. gefördert, sich im Songwriting einzubringen bzw. zurücknehmen zu müssen.

Songwriting, speziell wenn die komplette Band daran teilnimmt, ist ein sehr komplexes Thema und nicht jede Idee (auch wenn das Mitglied diese Idee gerade als Meisterwerk betrachtet) kann verwendet werden.

Tag 3: Studiotag

Am dritten Tag wird das zusammen arrangierte Musikstück unter Anleitung der Dozenten und des Studiotechnikers im Tonstudio eingespielt.

Hier wird nochmal explizit darauf geachtet, ob alle Parts der einzelnen Musiker, welche im „Live-Kontext“ Sinn ergeben haben, auch für eine Albumaufnahme kompatibel sind.

Tag 4: Der Auftritt

Am vierten Tag wird die „Band“ ihren Live-Auftritt absolvieren.

Unter Optimal-Bedingungen wird vom Werkhof Hohenlimburg ein Nachwuchsfestival organisiert, an welchem die Bandcamp-Band mit ihrem eigenen Song teilnimmt.

Situationsbedingte Änderungen oder Alternativen sind möglich.

Modul 2: Musicalcamp mit Kindern "Der kleine Alexander von Humboldt"

Umsetzung des Kinderbuchs "Der kleine Alexander von Humboldt - Die Bäume" als Kinder- und Familien-Musical, um der Zielgruppe 4 -11 Jahre Nachhaltigkeit/Natur/Umwelt nahe zu bringen. Dieses Musical soll bundesweit auf Tournee gehen. An jedem Veranstaltungsort sollen Kinder der Region aktiv auf der Bühne teilnehmen.

Produktion und Regie: Michael Grimm, u.a. Musik-Produzent/Kico-Media, Autor, Live u.a. bei Extrabreit, Halber Liter, Grimm trifft Grimm

Projektübersicht.

Das Kindermusical zur Buchserie „Der kleine Alexander“ nimmt das Publikum mit in eine Welt in der die Themen Nachhaltigkeit, Umsicht und Gemeinsamkeit im Fokus stehen.

Geplant ist es, eine Bühnenaufführung im Rahmen der Landesförderung für den Festivalverbund Ferromone zu erstellen. Bei dieser Aufführung werden Kinder aus dem Publikum einbezogen. Die Aufführung soll barrierefrei (z.B. werden Texte in leichte Sprache übersetzt, erweiterte Untertitel benutzt, Audiodeskription oder ein/e Gebärdensprachdolmetscher/in für die Übersetzung eingesetzt, etc., je nach Bedarf) Es besteht die Möglichkeit, diese Variante der Bühnenaufführung auch an anderen Ferromone-Veranstaltungen/Locations (gegen Gage) aufzuführen.

Nachhaltig sollen daraus entstehen (außerhalb dieser Landesförderung):

- eine große Bühnenfassung für Theater, Jugendzentren und Festivals
- eine Schultour-Fassung, die speziell auf eine Schulstunde ausgelegt ist, angelehnt an die große Show, um als Unterrichtsmaterial genutzt zu werden und um Klassen nach der Bearbeitung im Unterricht zur kompletten Aufführung einzuladen.

Handlung:

Dem kleinen Alexander geht es nicht darum, mit erhobenem Zeigefinger in unserer Zeit aufzutauchen. Vielmehr hat er durch den Zeitstrahl mitbekommen, dass es in unserer Zeit Kinder gibt, die den Ruf nach Nachhaltigkeit und nach der Rettung unseres Planeten nicht nur vernommen, sondern auch selbst in die Welt hinaustragen. Er möchte sie mit seinen Erfahrungen auf ihrer Mission / Reise begleiten, ja unterstützen und im Dialog mit möglichen Zweiflern oder noch ahnungslosen Kids, das Bewusstsein für Umsicht und Gemeinschaft schärfen.

Alles ist mit Allem verbunden (Alexander von Humboldt)

Bäume, Natur, selbst der Mensch. Alexander zeigt, was in seiner Zeit schon erkennbar war und was heute um so mehr wichtig und notwendig geworden ist.

Eine Reise durch Zeit und Raum – in ein besseres Morgen

Regie und Bühnenmanuskript:

- Michael Grimm
- Markus Grimm

Bühnentechnik und Tontechnik:

- Jörg Meschede
- Stefan Breuer

Schauspieler:

- Der kleine Alexander / Astronaut
- 3 weitere Kinder
- 2 weitere Erwachsene

Situationsbedingte Änderungen oder Alternativen sind möglich.

Barrierefreiheit:

Teilhabe und Inklusion sollen bei diesem Kindermusical "Der kleine Alexander von Humboldt" Kindern die Begegnung mit unterschiedlichen Begabungen, Fähigkeiten und Interessen ermöglichen.

Kinder mit Handicap sollen die Möglichkeit erhalten, an dem Musical mitzuwirken.

Je nach den Bedürfnissen des Einzelnen sollen z.B.

- Texte in leichte Sprache übersetzt werden,
- erweiterte Untertitel benutzt,
- Audiodeskription oder
- ein/e Gebärdensprachdolmetscher/in für die Übersetzung eingesetzt werden oder
- eine Betreuungsperson gestellt werden.

Es gibt eine "Stammbesetzung" in diesem Kindermusical, Kinder aus dem Publikum sollen einbezogen werden in das Stück. So wird vielen Kindern mit unterschiedlichen Fähigkeiten ermöglicht, an diesem Kulturprojekt teilzunehmen. Die zusätzlichen Mittel für barrierefreie Maßnahmen ermöglichen dem Projektteam auf die individuellen Bedürfnisse eines Einzelnen einzugehen und niemanden aufgrund seines/ihrer Handicaps auszuschließen.

Raumbedarf:

Bandcamp:

Proberäume im Werkhof:

- Schlagzeug
- Vocalcoaching
- Gitarre
- Bass
- Klavier
- Songwriting

Auftritt im Werkhof:

Bühne, Katakombe

Aufzeichnung im Werkhof:

Tonstudio

Kindermusical:

Proberäume im Werkhof:

- Theaterbühne
- Theatersaal

Bühnenaufführung im Werkhof:

- Theaterbühne
- Theatersaal

Licht- und Bühnentechnik, IT-Infrastruktur:

- Werkhof Kulturzentrum

Hagen
Werkhof
Hohenburg e.V.
Kulturzentrum
Herrnstr. 17 58119 Hagen
Tel.: 0 23 34 - 92 91 90
Fax: 0 23 34 - 92 91 99

